



17.11.09 - Wasserwirtschaftsamt Ingolstadt setzt letzten Bauabschnitt des Hochwasserschutzes Dünzing-Wackerstein um

Im Verlauf des Pfingsthochwassers 1999 zeigte sich, dass auch die Hochwasserschutzanlagen bei Dünzing nicht mehr dem Stand der Technik entsprachen. Der bestehende Hochwasserschutzdeich der Donau - gleichzeitig Damm der Staatsstraße 2232 - zeigte diverse Mängel, insbesondere einen zu geringen Freibord sowie die Durchsickerung des Deichkörpers. Die gesamte Hochwasserschutzmaßnahme erstreckt sich von Dünzing bis zum Ortsende von Wackerstein.

Aufgrund des Umfangs der Hochwasserschutzmaßnahme und der Vielfalt der dafür erforderlichen Arbeiten wurde diese in mehrere Bauabschnitte aufgeteilt. Der erste Abschnitt, die Hochwasserschutzmauer in Wackerstein, wurde bereits im Jahr 2000 realisiert. Im nächsten Bauabschnitt wurde im Bereich des Ortsteils Dünzing der Stadt Vohburg ein neuer Deich vor dem bestehenden Straßendamm errichtet, sowie Entwässerungseinrichtungen im Straßenkörper erstellt.

Nun wird der abschließende Bauabschnitt durchgeführt, der unmittelbar an den Bauabschnitt zwischen Dünzing und Wackerstein anschließt und sich bis zum Ortsende von Wackerstein erstreckt. Hier wird ebenfalls vor den bestehenden Straßendamm ein neuer Deich als Lückenschluss errichtet. Westlich von Wackerstein, im Bereich des Altwassers wird eine statisch wirkende Innendichtung eingebaut. Am Bauende wird im Bereich alter Lohen eine Untergrundabdichtung eingefräst. Dadurch wird eine verstärkte Durchsickerung des Deiches vermieden.

Insgesamt werden 35.000 m³ Auelehm, der im Rahmen eines Vorlandabtrags am Donauufer gewonnen wird, in dem neuen Deich eingebaut. Im Zuge der Dichtungserstellung werden 5.800 m² Erdbetonwand erstellt.

Die Bauarbeiten sind bis Jahresende abgeschlossen.

Die Gesamtkosten der derzeitigen Maßnahme für den Hochwasserschutz betragen ca. 1.400.000 €, die vom Bayerischen Umweltministerium und der Bundesrepublik Deutschland im Rahmen des Konjunkturprogramms finanziert werden.